

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

10. Jahrgang

Britz, den 23. März 2018

Ausgabe 3 | Woche 12

## Anmeldung für Naturcamp



► SEITE 3

## Ein neues Gesicht im Kloster



► SEITE 4

## Veranstaltungen in Oderberg



► SEITE 6-8



## Die Sonne geht im Osten auf

Die Sonne geht im Osten auf,  
der Osterhas` beginnt den Lauf.  
Um seinen Korb voll Eier sitzen  
drei Häslein, die die Ohren spitzen.  
Der Osterhas` bringt just ein Ei -  
da fliegt ein Schmetterling herbei.  
Dahinter strahlt das blaue Meer  
mit Sandstrand vorne und umher.  
Der Osterhas` ist eben fertig -  
das Kurtchen auch schon gegenwärtig!  
Nesthäkchen findet – eins, zwei, drei,  
ein rot` , ein blau` , ein lila Ei.

Ein Ei in jedem Blumenkelche!  
Seht, seht, selbst hier,  
selbst dort sind welche!  
Ermüdet leicht im Morgenschein  
schlief Kurtchen auf der Wiese ein.  
Die Glocken läuten bim, bam, baum  
und Kurtchen lächelt zart im Traum.  
Di di didl dum dei,  
wir tanzen mit unsern Hasen  
umgefasst, zwei und zwei,  
auf schönem, grünen Rasen.

CHRISTIAN MORGENSTERN

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

## INHALT

### LOKALES

- Eine Schule für Lunow .....2
- Die Aktivitäten des  
Heimatvereins Golzow e. V. ....3
- Der Seniorenbeirat informiert .....3

### JUNGES LEBEN

- Naturcamps 2018 .....3
- Fasching im Britzer  
Zwergenschloss .....4

### KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Der Neue im Kloster .....4
- Frühlingserwachen in Oderberg.....6
- Veranstaltungen im  
Café Hier & Jetzt.....6
- „Märchenhaftes Marokko“ – Mit dem  
VW-Bus durch das Königreich.....6
- Hellas Feier.....8

### VEREINE

- Der Chorin e. V.....9
- SG Lunow-Oderberg  
vor Britz und Kerkow .....10

### RATHAUSINFORMATIONEN

- Sitzungstermine April 2018 .....12
- Das Bodenschutzamt ist  
Umweltsündern auf der Spur .....12
- Medienportal für Barnimer  
Pädagogen erfährt einen  
umfassenden Relaunch .....14

## LOKALES

# Eine Schule für Lunow

INFORMATIONEN ABEND AM 9. APRIL IM BEGEGNUNGSZENTRUM



» 250 Jahre lang hatte Lunow eine Schule. Bis sie 2002 wegen zu geringer Schülerzahl gegen den Willen der Bevölkerung geschlossen wurde. Die Kinder müssen nun lange Fahrten in den Schulbussen auf sich nehmen, um in die Grundschulen nach Oderberg und Angermünde zu gelangen.

Die Landesregierung Brandenburgs hat im Juli 2012 eine Demografiekommission zur „Erarbeitung von Empfehlungen für künftige Modelle der Grundschulversorgung im ländlichen Raum Brandenburgs“ eingerichtet, die ihren Bericht im November 2013 erarbeitet hatte. In diesem Bericht empfahl die Kommission der Landesregierung, zeitnah Filialschulen oder Schulverbände in den Ämtern umzusetzen, um Schulstandorte zu erhalten und um dadurch „eine zumutbare Erreichbarkeit von Grundschulen im ländlichen Raum aufrechtzuerhalten“.

Diese Empfehlung hätte es ermöglicht, den leider schon früher geschlossenen Schulstandort Lunow zu erhalten. Engagierte Eltern aus Lunow beschlossen daher 2015, aufgrund der hohen Schülerzahlen vor Ort, die Empfehlungen der Kommission ernst zu nehmen und die Wiedereinrichtung des Schulstandortes Lunow als Filiale der Grundschule Oderberg zu beantragen. Zahlreiche Gespräche später war klar, dass Lunow auf diesem Weg nicht zu einer Grundschule kommen wird. Folgerichtig war unsere Intention nun, die Errichtung einer Grundschule vor Ort auf dem Weg einer Initiative engagierter Bürger und Eltern zu betreiben.

In den nächsten Tagen werden wir, der Verein „Dorfschule Lunow e. V.“, beim zu-

ständigen Ministerium den Antrag zur Genehmigung und Anerkennung der freien „Dorfschule Lunow“ einreichen. Wird sie genehmigt, dann wird es ab dem Schuljahr 2019/2020 wieder einen regulären Schulbetrieb in Lunow geben können. Wir möchten eine Schule von Eltern für Eltern gründen, um so auf der einen Seite den Bedarf abzudecken, der in der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen und den umliegenden Dörfern bezüglich einer erreichbaren Grundschule besteht, auf der anderen Seite möchten wir aber auch die Möglichkeit nutzen, eine Schule zu schaffen, in der, in enger Verbundenheit mit der Region und mit viel Lebensfreude, aktuelle lerntheoretische Konzepte und der Gedanke der Nachhaltigkeit in einem Maße umgesetzt werden können, wie es in vielen staatlichen Grundschulen Brandenburgs aufgrund der herrschenden Rahmenbedingungen nicht möglich ist. Bei einem Informationsabend über die „Dorfschule Lunow“ am 9. April um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Begegnungszentrums Lunow stellen wir Initiatoren des Projektes uns und das zukünftige Konzept der „Dorfschule Lunow“ vor. Alle Interessierten, mögliche Eltern von Schulkindern sowie Bürgerinnen und Bürger aus Lunow und Umgebung sind dazu herzlich eingeladen!

*Teresa Glasauer,  
Dorfschule Lunow e. V.*

### INFO

Teresa Glasauer, Dorfschule Lunow e.V.  
☎ 033365/70332  
E-Mail: kontakt@dorfschule-lunow.de  
Homepage: www.dorfschule-lunow.de

#### IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

**Herausgeber, Druck und Verlag:**  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Gesamteinhalt:**  
Ines Thomas,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

**Anzeigenannahme:**  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Telefon (030) 57 79 57 67

**Erscheinungsweise:**  
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

**Bezug:**  
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. April 2018**.  
Anzeigenschluss ist am **13. April 2018**.

## Die Aktivitäten des Heimatvereins Golzow

» Der Heimatverein Golzow e. V. hat getagt und konnte sich auf folgende zeitliche Höhepunkte für das Jahr 2018 einigen. Wir beginnen mit dem großen Sauerbarmachen im Ort. Am 7. April schließen wir uns der Jägerschaft an, die ihren jährlichen Biotopentag durchführt. Das „Krötenfrühstück“, welches sich zum ersten Mal wiederholt, findet am 6. Mai ab 9.30 Uhr am Dorfpfuhl statt. Was sich nicht wiederholt, ist die 760-Jahrfeier von Golzow, verbunden mit 10 Jahren Heimatverein. Vom 29. bis 30. Juni 2018 wird ein buntes Treiben, Golzow durchziehen. Im Herbst kommen wir auch noch einmal zusammen. Da werden am 29. September die ersten fallenden Blätter begrüßt. Mit dem Herbstfest, leiten wir langsam die kalte Jahreszeit ein. Zum Jahresausklang, würden wir uns freuen, mit allen Golzowern und Gästen das Jahr 2018 mit unserem jährlichen Weihnachtstreffen abzuschließen. Dieses findet am 16. Dezember statt. Wir hoffen, es ist für jeden etwas dabei. Freuen würden wir uns über eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen in Golzow und weiterhin über viel Unterstützung vom Amt Britz-Chorin-Oderberg.

Furcht, Vorstand  
Heimatverein Golzow e. V.

## Der Seniorenbeirat informiert

» In diesem Jahr führen wir zwei Fahrten durch:

Die erste Fahrt führt uns am Dienstag, dem **29. Mai** durch die Berliner Gewässer mit anschließender Besichtigung des Landtages in Potsdam und gemütlichem Kaffeetrinken.

Näheres erfahren Sie von Ihren Ortsvertretern oder per Telefon von Frau Gerullis (Telefon 03334-279281, **Anmeldeschluss ist der 8. April.**

Die zweite Fahrt führt uns am Dienstag, dem **25. September** nach Neuzelle, Kloster- und Brauereibesichtigung mit Verkostung, Mittagessen.

Näheres erfahren Sie von Ihren Ortsvertretern oder per Telefon von Frau Geldner (Telefon 033366-53850), **Anmeldeschluss ist der 7. Mai.**

Sollten die Plätze ausgebucht sein, da sie nur begrenzt zur Verfügung stehen, haben Sie auch die Möglichkeit sich vormerken zu lassen – bei ausreichendem Interesse werden wir die Fahrt noch einmal auflegen.

Das traditionelle Sommerfest im Rahmen der Brandenburgischen Senioren-

woche findet am Mittwoch, dem **13. Juni** von 15 bis 21 Uhr in Lüdersdorf statt.

Dies mit Kaffeetrinken, Abendessen, kleinem Programm, Tanzmusik mit Einlagen.

Für die Hin- und Rückfahrt stehen wieder Busse bereit. Die genauen Abfahrzeiten erhalten Sie ca. zwei Wochen vor dem Fest von Ihren Ortsvertretern.

Da auch die Plätze begrenzt sind ist eine vorherige Anmeldung und Bezahlung unbedingt erforderlich. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.

Wer dabei sein möchte **meldet sich bitte bis 10. April** bei seinem Ortsvertreter an – vielen Dank !

Wir freuen uns auf Sie und ein paar gemeinsame, gemütliche Stunden mit einander. Einmal mehr raus aus dem Alltag. Sollten dennoch Fragen offen bleiben erreichen Sie mich, Frau Drechsler-Wiese unter 0174-58 46 857.

Es grüßt Sie der Seniorenbeirat

Drechsler-Wiese  
Seniorenbeirat  
Amt Britz-Chorin-Oderberg

## JUNGES LEBEN

### Naturcamps 2018

» Das alljährlich stattfindende Naturcamp wird dieses Jahr vom 9. bis 13. Juli sein. Wir vom Camp Team freuen uns jetzt schon auf die Tage auf der Lichtung nahe der Försterei Breitefenn zwischen Oderberg und dem Parsteiner See! Auf Abenteuer, Nachtwanderungen, Calzone auf dem Feuer, planschen im Waldsee, schnitzen und bauen und vieles mehr!

Morgens werden wir von den Vögeln geweckt und krabbeln aus dem Zelt. Wir errichten gemeinsam unser Camp, entdecken Wiesen, Wälder und Seen und sitzen abends am Lagerfeuer und erzählen uns die Geschichten des Tages.

In diesem Jahr wird es voraussichtlich in den Herbstferien vom 22. bis 25. Oktober ein zweites Camp geben. Hier werden wir in Gruppenzelten (Tipis) schlafen, die beheizt werden.

Das Naturcamp wird durch die Förderaktion „Noch viel mehr vor“ von der Aktion Mensch gefördert.

Teilnehmergebühr 70 Euro eine Ermäßi-



gung ist nach Absprache möglich  
Das Camp wird organisiert durch die Jugendarbeit des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Amt B-C-O.

#### INFO

Anmeldeformulare und Informationen bekommen gibt es bei Franz Grimm:  
☎ 01736193499 oder per E-Mail  
franz-christian.grimm@johanniter.de

Gefördert durch die

**Aktion  
MENSCH**

**DIE  
JOHANNITER**



**Aus Liebe zum Leben**

## Fasching im „Britzer Zwergenschloss“

» Wieder einmal war die Faschingszeit heran und auch die Kinder des Britzer Zwergenschlosses freuten sich schon lange auf diesen besonderen Tag. Alle hatten sich verkleidet und mit Hilfe der Eltern stellte jeder etwas Besonderes dar. Es war eine bunte Mischung von Indianern, Prinzessinnen, Polizisten, Tigern, Bienen u. v. a. Bei Spiel, Spaß und cooler Musik steppte den ganzen Vormittag der Bär. Da kam so manch Einer aus der Puste und stärkte sich mit den vielfältigen Naschereien, die die Eltern mitgebracht hatten. Die bunt geschmückten Räume mit Luftballons, Girlanden und Luftschlangen hatten unsere Kinder mit Hilfe der Erzieher in den vorhergehenden Tagen selbst gestaltet. Da macht das Feiern doppelt so viel Spaß. Wieder ist ein ereignisreicher Tag vergangen, der unseren Kindern viel Spaß bereitet hat.

Ein fröhliches „Helau“ und großen Dank allen Eltern, die den Kindern den Tag auf wunderbare Weise „versüßten“.

*Das Team der Kita Britzer Zwergenschloss*



## KULTUR

### Der Neue im Kloster

» Sven Ahlhelm verstärkt seit Mitte Februar das Team des Klosters Chorin. Der erfahrene Sozialarbeiter und selbständige Holzgestalter ist in den kommenden zwei Jahren für die Netzwerkestelle des Spirituellen Tourismus in Barnim und Uckermark zuständig, die durch Fördermittel im Rahmen des ESF-Programms „Kompetenz in Kultur- und Kreativwirtschaft“ mit Unterstützung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz im Rahmen eines Fonds zur Unterstützung missionarischer Initiativen und neuer Strukturen im Gemeindeaufbau gefördert wird.



#### Herr Ahlhelm, wie steht es mit Ihrem bisherigen Werdegang?

**Sven Ahlhelm:** In den 80er Jahren habe ich in Britz eine Tischlerlehre absolviert. Dem folgte eine Ausbildung bei der Evangelischen Kirche im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Mit dem Mauerfall kam ja eh alles anders, ich war dann in Berlin in der Jugendsozialarbeit beschäftigt. Da ging es dann um die Arbeit in Jugendclubs und um Berufsvorbereitungskurse in einer Tischlerwerkstatt. Später war ich dann als Lehrausbilder für schwierige soziale Fälle zuständig – grobgenommen hatte ich damals aber mehr mit Resozialisierungsmaßnahmen zu tun. Irgendwann habe ich mich dann auf meine „Wurzeln“ besonnen und es hat mich in die Selbstständigkeit gezogen, hin zum Dreifachpagat zwischen Handwerk, Kunst und Design.

#### Und jetzt sind Sie im Kloster Chorin. Was genau sind Ihre ersten Ideen für den Spirituellen Tourismus in Barnim und Uckermark?

**Sven Ahlhelm:** Ich möchte mich zuerst einmal mit der Frage beschäftigen, wie man vorhandene spirituelle Angebote den hier lebenden Menschen und Touristen näherbringen kann – und was umgekehrt für Formate entwickelt werden können, die für Menschen auf der berühmten „Suche nach sich selbst“ interessant sind. Frei nach dem Motto: „Losfahren um Anzukommen“. Da spielen in unserer historisch protestantisch geprägten Region die (Dorf-)Kirchen eine große Rolle, aber auch andere Angebote, wie zum Beispiel Studierendenprojekte der

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Die Wiederbelebung der Pilgerwege in der Region finde ich auch sehr spannend. Also kurzgefasst ziehe ich auf die bessere Vernetzung der einzelnen Anbieter untereinander – mit Einbeziehung des allgemeinen Tourismusmarktes – ab.

#### Was sagen Sie zur momentanen touristischen Bewerbung unserer Region?

**Sven Ahlhelm:** Mir ist aufgefallen, dass es fast ausschließlich um die Natur geht. Das ist das Hauptaugenmerk, auch im neuen Marketingkonzept des Landes Brandenburg. Wir haben

hier doch viel mehr zu bieten – und ich rede nicht nur von Kultur, sondern auch vom Miteinander der Menschen. Das ist also alles etwas schwach, wenn man bedenkt, dass der Spirituelle Tourismus von der Welttourismusorganisation bereits 2013 als treibender Faktor für den nachhaltigen Tourismus deklariert wurde. Dass man sich auf sich selbst besinnt, kommt also einfach zu kurz im Denken. Viele verreisen, weil sie Wissen aufnehmen wollen – oder um sich abzulenken, aber man kann eben auch durch einen Urlaub eine Reise ins Innere antreten.

**Sven Ahlhelm ist im Moment auf der Suche nach Akteuren aus dem spirituellen Sektor. Dabei kann es sich auch um eine Geschichtsführung oder ein besonderes Theaterprojekt handeln. Bei konkreten Angeboten können Sie sich gerne via [s.ahlhelm@kloster-chorin.org](mailto:s.ahlhelm@kloster-chorin.org) direkt an ihn wenden.**

#### AUSSERDEM EIN TIPP:

**Führung durch den Landschaftspark Kloster Chorin mit anschließender Exkursion zum Klostergarten am 22. April von 11 bis 16 Uhr**  
Wenn die Natur ihre Kräfte sammelt und die ersten Pflanzen sprießen, entdecken wir den rund 200 Jahre alten Landschaftspark rund um das Kloster Chorin mit Eiskeller, alten Eichen, Streuobstwiese und vielen Buschwindröschen. Im Anschluss können wir den neuen Klostergarten des Ökohofs Engler erkunden. Hier erfahren wir Alles über die traditionelle Klosterheilkunde und wie sie heute im eigenen Garten gedeiht.  
Mit Voranmeldung unter ☎ 033366/70377 oder via [laden@kloster-chorin.org](mailto:laden@kloster-chorin.org) / Preis: 12,00 € pro Pers./ 6,00 € ermäßigt.

## Kino im Café Hier & Jetzt

„ABOUT A GIRL“ AM 21. APRIL

» Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein – mit ganz viel Wetterglück vielleicht schon open-air. Gezeigt wird die höchst amüsante deutsche Tragikomödie **About a Girl**, die sich den Tücken des Heranwachsenden widmet: Charleen ist 15 Jahre alt und hat ein Faible für den Tod. Sie hört nur Musik von verstorbenen Musikern, sammelt Fotografien veredelter Tiere in einem Album und macht ein Berufspraktikum beim Bestatter. Aus einer rebellischen Laune heraus beschließt sie eines Tages sich umzubringen und steigt mit einem Fön in die Badewanne. Der Selbstmordversuch scheitert, Charleen wacht im Krankenhaus wieder auf und steht plötzlich im Fokus der Aufmerksamkeit – alle stellen Fragen, alle machen sich Sorgen. Dabei wollte sie doch einfach nur ihre Ruhe haben! Zu allem Überfluss muss Charleen eine Therapie machen, und dann taucht auch noch eine Frau vom sozialpsychiatrischen Dienst auf und nimmt die Familie unter die Lupe. Aus glänzenden Dialogen voller gepfeffelter Zickereien und spröden Gefühlssignalen, wie sie Eltern von zu Hause im Ohr haben, entsteht ein Film über Tod und Leben, der einfach Spaß macht – auch mit seinen tragischen Momenten.

### INFO

Kino-Vorstellung SA, 21.4., 20 Uhr,  
im Café Hier & Jetzt, Puschkinufer 3 in  
Oderberg. Eintritt: 4,00 € p. P.  
Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein  
leckeres Abendessen mit vegetarischer  
Lasagne, Kartoffelpuffern und mehr.



## Frühlingserwachen in Oderberg

FRÜHLING WEBT SEIN BLAUES BAND ...  
DIE ODERBERGER TRIFFT MAN WIEDER  
BEIM SPAZIERGANG ENTLANG DER ODER ...

» Noch vor Ostern wird die Stadt von den Oderbergern geputzt und geschmückt. In der Tradition der in den letzten Jahren auf dem Platz vorm Rathaus von der „Perspektive Oderberg e.V.“ und den Oderberger Vereinen organisierten Feste wollen wir in diesem Jahr beginnen, daraus eine regelmäßig einmal im Monat stattfindende Veranstaltung zu gestalten.

Es wird jeden Monat ein besonderes Thema geben, dazu dann Tausche-, Schenke-, Trödelstände – aber auch Kunsthandwerk und Regionales. Das Ganze wird entsprechend dem jeweiligen Thema kulinarisch gerahmt. Es wird die Gelegenheit geben bei Kaffee und Kuchen, Salat oder Suppe miteinander ins Gespräch zu kommen und wer weiß ... noch die eine oder andere Idee für Oderberg zu entwickeln. Eingeladen sind alle, die zu den jeweiligen Themen etwas anbieten möchten, auch kulturelle Beiträge sind erwünscht und immer natürlich Angebote für Familien, Omas-Opas und Enkel. Das Projekt startet am 14. April mit der



„Pflanzentauschbörse“. Zwischen 12.00 und 19.00 Uhr wollen wir den Marktplatz in fröhliches Frühlingstreiben tauchen. An dem Tag geht es um das Thema Pflanzen und Garten im weitesten Sinne. Pflanzen und Gartengeräte können getauscht oder verschenkt werden, Gartentricks ausgetauscht und für die Kinder gibt es das interaktive Theaterspiel „die Pflanzenmutter“ von und mit Beata Kala. Alle, die sich mit einer Idee oder einem Stand beteiligen wollen können sich unter der Tel.-Nr.

0176/21910286 bei Heike Fröhlich anmelden. In Folge sollen die Marktplatzfeste immer am ersten Sonnabend im Monat stattfinden. Der inzwischen schon traditionelle „Sternenmarkt“ findet dann am 8. Dezember statt. Die „Perspektive Oderberg e. V.“, in Kooperation mit den Oderberger Vereinen, möchte an diesen Sonnabenden den Platz vor dem ehemaligen Rathaus im Zentrum der kleinen Altstadt von Oderberg in eine lebendige Atmosphäre verwandeln und für Begegnung und Austausch nutzen. Im besten Falle kann die regelmäßige Veranstaltung auch zur Belebung des Tourismus in Oderberg beitragen.

Heike Fröhlich, Perspektive Oderberg e.V.

## „Märchenhaftes Marokko“

MIT DEM VW-BUS DURCH DAS KÖNIGREICH

► **Live-Reportage am 13. April um 19 Uhr auf dem Seitenraddampfer RIESA im Museumspark Oderberg**

» Anfang September 2017 brachen Conny Schefter und Frank Moerke für zwei Monate mit ihrem VW-Bus von Grünheide nach Marokko auf. Die Anreise führte über Frankreich und Spanien. Von dort setzten sie mit der Fähre in das afrikanische Königreich über. Der Weg führte sie durch das Rif-Gebirge, das für den Hanfanbau und Drogenhandel bekannt ist. Über die alte Königstadt Fez und den Hohen Atlas, den die beiden auf einer schmalen Piste auf über 2.900 m Höhe überquerten, fuhren sie weiter in die Sahara. Obwohl ihr VW-Bus keinen Allradantrieb besitzt, umrundeten sie offroad das Dünengebiet Erg Chebbi und erreichten auch Erg Chegaga. Die Sandbleche und Schaufel waren nicht umsonst an Bord. Es gab viele interessante Begegnungen. Sie tranken Tee mit Nomaden, tanzten auf einer Berber-Hochzeit, erlebten den Trubel auf dem Kamelmarkt in Guelmim, sahen Gaukler und Händler in Marrakesch, wurden von

Soldaten zum Tee eingeladen und genossen einsame Traumstrände am Atlantik. In einer 100-minütigen Live-Reportage berichten sie in HD-Qualität (Fotos + Filme) von den Erlebnissen ihrer Reise.

### INFO

Conny Schefter & Frank Moerke  
☎ 033434 – 71127  
<http://m11.de> | [mail@m11.de](mailto:mail@m11.de)  
Eintritt: 10,00 €, Voranmeldung empfehlenswert! Förderverein Binnenschifffahrts – Museum Oderberg e.V.  
Hermann-Seidel-Straße 44, Oderberg,  
☎ 033369 539321  
E-Mail: [museum.oderberg@freenet.de](mailto:museum.oderberg@freenet.de)  
[www.bs-museum-oderberg.de](http://www.bs-museum-oderberg.de)



# Hellas Feier

» Am 3. März trafen wir uns um 16 Uhr in Oderberg im Café „Hier und Jetzt“, um mit einer fröhlichen Feier an Hella Mehlhorn zu denken. Das Fest war ein geliebter Traum und holte sie uns bereits in den ersten Minuten nahezu lebendig für einige Stunden in unsere Erinnerung zurück.

Von ihr gemalte Bilder hängten wir vor dem Café an der „Oderberger Seine“, die auch die Alte Oder genannt werden kann, an Wäscheleinen auf. Sie kamen aus einem Koffer und flatterten nun von der Sonne beschienen im Wind, mit ihren Hüten und einem ausgedruckten Porträt. Georg Kindler spielte Akkordeon und zwei Oderbergerinnen begannen spontan zu tanzen. Auf Tischen vor dem Café lagen und standen viele gerahmte Bilder. Für eine kleine Spende konnten wir uns welche aussuchen und mitnehmen. Drinnen gab es dann ein vielseitiges Programm, in dem die Grenzen zwischen Akteuren und Publikum in einer wunderbaren Atmosphäre ineinander flossen. Franz Grimm spielte Hang und sang ein schamanisches Lied auf Lakota für unsere Ahnen. Hella gewidmete Gedichte wurden vorgetragen unter anderem



Fotos: Johanna Martin

von Annett Wagner und Uta Kühn. Winnie Mehlhorn, die jüngste Tochter Hellas einen selbst verfassten Text über die letzten Wochen mit ihrer Mutter vor. Freudig beeindruckt hat uns die musikalische Darbietung von Armin Keuchel und Caroline Kühn. „Wir sind geboren um frei zu sein“ und „Der Traum ist aus“ von Rio Reiser erklangen unter anderem und „Comandante Che Guevara“. Magische Worte, gesungen voller Kraft und Leidenschaft. Nach der Pause, in der Kaffee und Kuchen serviert wurde und wir weitere Bilder ansahen, auswählten und im Café aufhängten, meldete sich der Oderberger Frauensportverein zu Wort und erzählte uns sehr lebendig von Erlebnissen mit Hella. Sie übergaben eine Spende an Winnie Mehlhorn. Danach spielte das Grammophon einen Tango, zu

dem sich auch zwei Tänzerinnen fanden und es wurde eine mit Hella erlebte Geschichte erzählt. Nach Klängen von Zara Leander entstand eine gemeinsame Singe-Runde, wo Hellas Lieblingslieder wie zum Beispiel der Badewannentango und „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ mit viel Freude gesungen wurden. Den Ausklang bildete das von den beiden jungen Musikern gesungene Hallelujah-Lied, in das alle mit einstimmten. Hier begegneten sich alle Generationen, es waren auch sechs Kinder mit dabei, kamen miteinander ins Gespräch, feierten zusammen und gedachten eines lieben Menschen. Voller Freude, Wärme und guter Gedanken gingen sie danach wieder in ihr tägliches Leben. So soll es sein.

Uta Kühn

## VEREINE

# Der „Chorin-Verein e. V.“

„COLLIGITE FRAGMENTA NE PEREANT“

(SAMMELT UND HALTET FEST DIE BRUCHSTÜCKHAFTEN  
RESTE, DAMIT SIE NICHT VERLOREN GEHEN)

» Dieser Ausspruch des Caesarius von Heisterbach (1180-1240), ein gebildeter Zisterziensermönch, Chronist und Verfasser theologischer Schriften aus dem Kloster Heisterbach bei Königswinter, ist unser Leitspruch. Seit 1987 befassen sich erfolgreich und anerkannt Vereinsmitglieder mit der Erforschung des Klosters und seines Umfeldes. Unsere Aufgaben- bzw. Zielstellungen befassen sich von der Entstehung des Klosters „Mariensee“, namens „Stagnum sancte Marie virginis Mariesee“ auf dem Pehlitzwerder im Parsteinsee zum Kloster Chorin, „Stagnum sancte Marie Koryn“, von seinem Ursprung über ein 300 Jahre dauerndes klösterliches Leben bis zu seiner Säkularisierung. Nachfolgend der bauliche Verfall, bedingt durch die landwirtschaftliche Nutzung des Klosters während der Domänenzeit. Die Zeit der ersten Aufmerksamkeit für das Kloster durch Karl Friedrich Schinkel um 1810 sowie seinen Einsatz für die Ruine beim Preußischen Königshaus und die Zeit der beginnenden Restaurierungs- und Forschungsarbeiten bis in die heutige Zeit. Diesem großen Themenkreis haben sich die Gründer des Vereins, die Herren Dr. Gunther Nisch, Neurochirurg in Berlin-Buch, Herr Manfred Krause, Chorin, Museumspädagoge im Märkischen Museum Berlin und Herr Manfred Martin, Chorin, Diplom-Landwirt verschrieben. Mit viel Enthusiasmus wurde die Arbeit unter der damaligen Führung des Kulturbundes der DDR begonnen, konnte aber letztendlich thematisch eingengt nur begrenzt durchgeführt werden. Man tagte an unterschiedlichen Orten, aber nicht im Kloster, da eine Zusammenarbeit mit dem damaligen Rechtsträger äußerst schwierig war. Es bildete sich ein Arbeitskreis unter der Leitung von Dr. Nisch, Dr. Badstüber, Dr. Rolfien, M. Martin und M. Krause. Aus dieser Zeit ist eine Vielfalt von Aktivitäten zu verzeichnen:

## Öffentliche Vortragsabende

Veröffentlichungen der Vorträge in „Edition Chorin, Choriner Vorträge“, Aufbau einer Choriniana-Bibliothek, Gemäldeausstellung zum Thema Choriner Endmoränenbogen von Dr. Nisch und vieles andere.

Mit der politischen Wende in der DDR wurde am 6. September 1990 ein unabhängiger Verein als „Chorin-Verein e. V.“ ins Leben gerufen.

In den Vorstand wurden Herr Dr. Nisch als Vorsitzender, Herr Dr. Rolfien und Herr Krause als Stellvertreter, Frau Dr. Gooß als Schriftführerin, Herr Discher als Kassenwart, Herr Dr. Badstüber und Herr Schneider als Beisitzer sowie Frau Lippert als Geschäftsführerin berufen. Man beschloss eine Satzung gemäß dem

lung das Kloster betreffend ist gut vorangeschritten. Untergebracht ist unsere Sammlung als Archiv im Infirmarium des Klosters. Das Archiv kann auch von Interessenten, die nicht unserem Verein angehören, genutzt werden.

In unserem jährlichen Arbeitsplan sind ein oder zwei Fachexkursionen vorgesehen, die uns zur Besichtigung und zum Gedankenaustausch mit anderen Zisterzienserklostern im In- und Ausland führen.



geltenden Vereinsrecht. Ziele und Aufgabenstellungen wurden formuliert. Da der Verein über keinen eigenen Raum verfügte, tagte man an den verschiedensten Orten, bis man im Seminarraum des Klosters für die Vortragsnachmittage ein Domizil gefunden hatte.

Im Laufe der Jahre wurde eine breite Palette von Themen wissenschaftlich behandelt, vorgetragen und besprochen. Sie wurden in der Schriftenreihe „Edition Chorin, Choriner Vorträge“ veröffentlicht und zum Verkauf angeboten. Bis heute sind 89 Titel erschienen, die auch in der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig, der Landesbibliothek Potsdam und anderen regionalen Bibliotheken zu finden sind.

Vor einigen Jahren beteiligten sich Vereinsmitglieder an archäologischen Grabungen innerhalb und außerhalb des Klosters.

Der Aufbau der Choriniana-Bibliothek, der Bibliographie, der Urkundensammlung sowie einer Foto- und Bildersamm-

Der langjährige Vorsitzende unseres Vereins, Herr Dr. Gunther Nisch von 1990 bis 2008, erhielt 2014 das Verdienstkreuz am Bande für sein Engagement um das Kloster Chorin. Seine Übersetzungen mittelalterlicher Urkunden, sein geschichtliches Wissen, seine Mitarbeit an Beschlüssen des Beirates zur Restaurierung und Gestaltung von Projekten und Ausstellungen in und um das Kloster sind unverzichtbar und gehören zu den Grundlagen der Forschung zur Geschichte des Klosters Chorin.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Beitrag zum Chorin-Verein e. V. anregen konnten, sich für das Kloster Chorin und damit für unseren Verein zu interessieren. Über Ihren Besuch an einem unserer Vortragsnachmittage, deren Termine im Anzeiger Britz-Chorin-Oderberg veröffentlicht werden, oder als neues Mitglied des Chorin-Vereins freuen wir uns.

Wolfgang Utke  
Vorsitzender Chorin-Verein e. V.

## Einladung zum Vortragsnachmittag

» Der Chorin-Verein e. V. lädt seine Mitglieder, Freunde und Interessierte zu seiner Vortragsveranstaltung am 24. März um 13 Uhr in den Seminarraum des Klosters Chorin zu folgenden Vortragsthemen ein:

1. Die Nutzung des westlichen Kreuzganges zur Amtszeit in Chorin  
Herr Manfred Krause
2. Der Baum des Jahres 2018  
Herr Dr. Jürgen Endtmann

## „Wie steht es um mein (krankes) Herz?“

### EINLADUNG ZUM VORTAG

» Herzschmerz, -rasen und – stottern, Liebeskummer, Schreck und Freude, vieles macht unser Herz mit ... und was ist, wenn es dann nicht mehr Schritt halten kann? Am Freitag, dem 6. April wird Frau Dr. Thea Hahnemann, Ärztin für innere Medizin und Kardiologie zum Thema rund ums Herz vortragen und Fragen beantworten. Wir laden alle Interessierten um 17 Uhr in das Gemeindehaus Oderberg in der Gartenstrasse 19 ein.

Heike Fröhlich  
Perspektive Oderberg e.V.

## SG Lunow-Oderberg vor Britz und Kerkow

» Die Hallensaison in Lunow wurde am Samstag, den 24. Februar, mit einem spannenden deutsch-polnischen E-Junioren-Fußball-Turnier fortgeführt. Die Spielgemeinschaft Lunow-Oderberg gab den Turniersieg nicht aus der Hand. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Jan Speer für die Organisation. Außerdem bedankt sich der Lunower Sportverein bei der Sparkasse Barnim,

die finanziell unsere fünf Hallenturniere unterstützt.

Ergebnis:

1. SG Lunow-Oderberg
2. Britz
3. Kerkow
4. Cedynia
5. Lunow-Oderberg-Cedynia (Mix)
6. Pinnow



## RATHAUSINFORMATION

*»Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes,  
der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.«*

### Edward Hadrys

ehemaliger Ortsvorsteher von Neuhütte  
& ehemaliges Mitglied der Gemeindevertretung Chorin

Mit Edward Hadrys verliert die Gemeinde Chorin, insbesondere Neuhütte, eine engagierte Persönlichkeit. Die Entwicklung des Ortes und die Belange seiner Bewohner waren ihm ein Herzensanliegen. Die Gemeindevertretung Chorin und die Bürger von Neuhütte trauern mit seiner Familie um einen aufrichtigen, geschätzten Kommunalpolitiker und Weggefährten.

Martin Horst  
Bürgermeister  
Gemeinde Chorin

Jörg Matthes  
Amtsdirektor  
Amt Britz-Chorin-Oderberg

*Eigentlich war alles selbstverständlich,  
dass wir miteinander sprachen,  
gemeinsam nachdachten und diskutierten,  
zusammen lachten.  
Eigentlich war alles selbstverständlich,  
nur das Ende nicht!*

**Danke**

### Ingrid Brandt

für die gemeinsame Zeit im Seniorenbeirat Amt Britz-Chorin-Oderberg, ihr Mühen und Schaffen für und mit den Senioren.  
Unser Mitgefühl gehört Ihnen liebe Familie Brandt.

Martin Horst  
Vorsitzender  
Amtsausschuss

G. Drechsler-Wiese  
E. Gerullis  
Vorsitzende  
Seniorenbeirat

Jörg Matthes  
Amtsdirektor



# Grundstücksangebote in Britz

## Bieterverfahren –

### Baugrundstück, Fl.3-349/3.0,

### in Britz, Kiefernweg

### (ehem. Kinderspielplatz Kolonie)

Die Gemeinde Britz bietet das Flurstück 349/3.0, in der Flur 3, Gemarkung Britz im Kiefernweg, zum Verkauf im Bieterverfahren an. Das Flurstück hat eine Größe von 732 m<sup>2</sup>. Für eine ca. 63 m<sup>2</sup> große Teilfläche besteht zur Zeit ein Pachtvertrag. Mindestgebot beträgt 21.960 €. Angebotsabgabe bis zum 26.04.2018/ 12:00 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Flurstück 349/3.0 Kiefernweg Britz – Nicht öffnen!“ im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Liegenschaftsamt, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz, einzureichen.

## Bieterverfahren –

### Baugrundstück, Fl.3-349/13.0,

### in Britz, Wiesenstr.

### (ehem. Kinderspielplatz Kolonie)

Die Gemeinde Britz bietet das Flurstück 349/13.0, in der Flur 3, Gemarkung Britz in der Wiesenstraße, zum Verkauf im Bieterverfahren an. Das Flurstück hat eine Größe von 720 m<sup>2</sup>. Im vorderen Bereich, parallel zur Fahrbahn, befindet sich eine Trinkwasserversorgungsleitung (Dienstbarkeit für den ZWA-Eberswalde). Bebaubar ab ca. 5 m Grundstückstiefe (weitere Informationen unter unten genannte Telefonnummern und Anschrift). Mindestgebot beträgt 21.600 €. Angebotsabgabe bis zum 26.04.2018/ 12:00 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Flurstück 349/13.0 Wiesenstraße Britz – Nicht öffnen!“ im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Liegenschaftsamt, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz, einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Verpflichtungserklärung des Käufers gegenüber dem Verkäufer innerhalb von vier Jahren ab Eigentumsübergang mit der geplanten Baumaßnahme (Wohnhaus) nachhaltig zu beginnen.

Die Gemeinde Britz oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet, dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

## Nachfragen:

Herrn Schellhase, Tel.: 0 33 34/ 45 76 25

Frau Fröscher, Tel.: 0 33 34/ 45 76 51

## Anschrift:

Amt Britz-Chorin-Oderberg,

Liegenschaftsamt,

Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

Jörg Matthes, Amtsdirektor



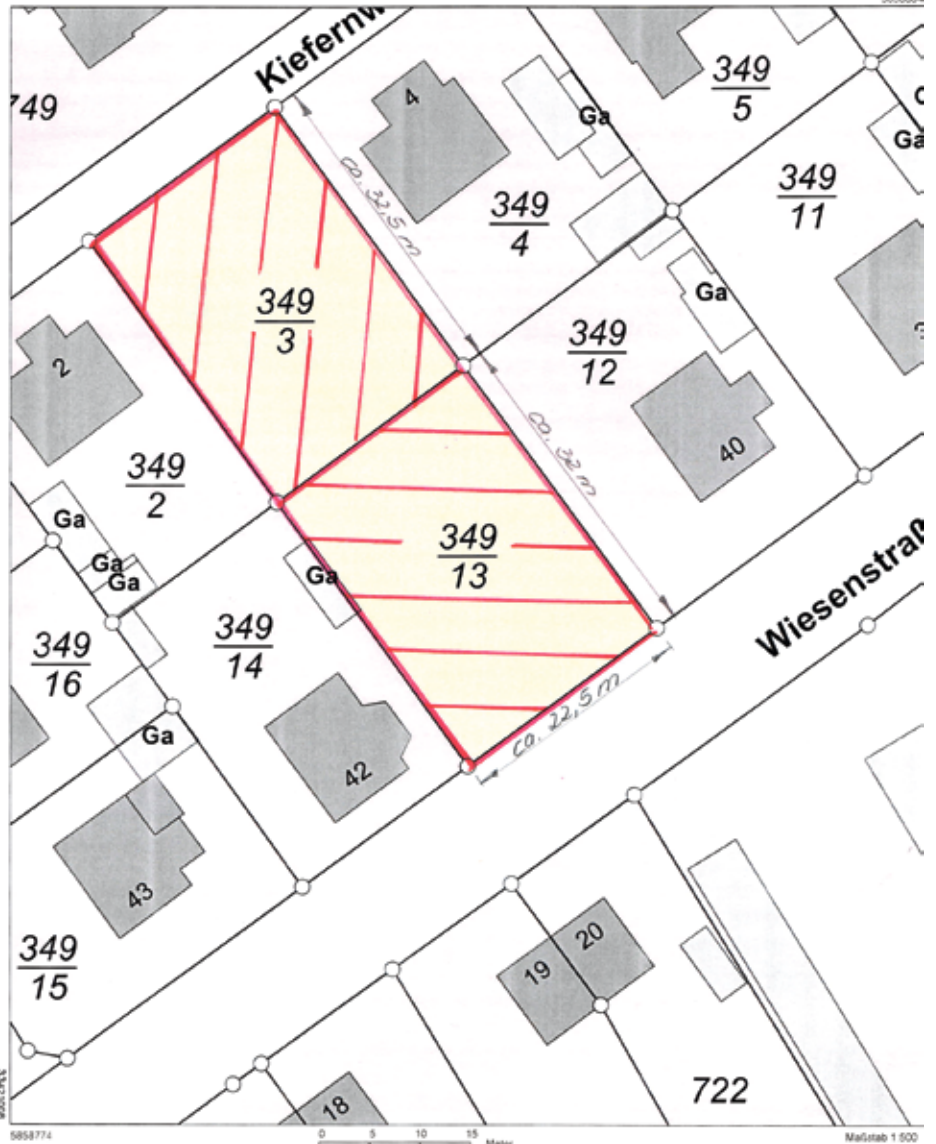
Landkreis Barnim  
Katasterbehörde  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde

Flurstück: 349/13  
Flur: 3  
Gemarkung: Britz

Gemeinde: Britz  
Kreis: Barnim

Auszug aus dem  
Liegenschaftskataster  
Liegenschaftskarte 1:500

Erstellt am 05.03.2018



Dieser Auszug ist gesetzlich geschützt. Die Absicht zur Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte ist der bereitstellenden Stelle vorher anzuzeigen. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe ist auf das Land Brandenburg als Inhaber der Rechte an den Geobasisdaten hinzuweisen. Die Regelungen des Urhebergesetzes bleiben unberührt (Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009 S. 156); geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17)). Die dargestellten Karteninhalte wurden aus unterschiedlichen Datengrundlagen abgeleitet und gewährleisten nicht unbedingt die Lagegenauigkeit des angegebenen Maßstabes. Bereitgestellt durch: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz.

Der **Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg** erscheint monatlich in einer Auflage von 5.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt 7.800 Exemplare
- Amtsblatt Biesenthal-Barnim 6.100 Exemplare
- Schorfheidebote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.800 Exemplare
- Amtsblatt Oder-Welse 2.800 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

## Sitzungstermine im April

- ▶ **03.04.** | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Liepe  
Liepe, Gaststätte „Zur Guten  
Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ **10.04.** | 17.30 Uhr  
Sozialausschuss (AA)  
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11 (Saal)
- ▶ **10.04.** | 19.00 Uhr  
Amtsausschuss  
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ **11.04.** | 19.00 Uhr  
Stadtverordnetenversammlung  
Oderberg  
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,  
Am Friedenshain 19
- ▶ **12.04.** | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Niederfinow  
Niederfinow, Gemeinderaum,  
Choriner Str. 1
- ▶ **16.04.** | 18.00 Uhr  
Bauausschuss Britz  
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **19.04.** | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Hohenfinow  
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ **19.04.** | 19.30 Uhr  
Gemeindevertretung  
Lunow-Stolzenhagen  
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ **23.04.** | 18.00 Uhr  
Gemeindevertretung Britz  
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **25.04.** | 19.00 Uhr  
Entwicklungsausschuss Oderberg  
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,  
Am Friedenshain 19
- ▶ **26.04.** | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Chorin  
Sandkrug, Gemeindehaus,  
Angermünder Str. 36
- ▶ **26.04.** | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Parsteinsee  
Lüdersdorf, Gemeindehaus Dorfstr. 50

*Änderungen und  
Ergänzungen vorbehalten!*

## Grundstücksangebot

### BIETERVERFAHREN – WOHNHAUS IN LIEPE – AM SPORTPLATZ 4

» Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Am Sportplatz 4, zum Verkauf im Bieterverfahren an. Kaufgegenstand ist eine Teilfläche aus dem Flurstück 191/0.0, der Flur 3 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von ca. 1.380 m<sup>2</sup>, bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Zweifamilienhaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 200 m<sup>2</sup>. Von den 2 Wohneinheiten ist eine WE vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt 1.524,- €. Energieausweistyp: Bedarfsausweis Energiebedarf: 379,3 kWh/(m<sup>2</sup>a) Vermessung durch den Käufer.  
**Mindestgebot beträgt: 46.000 €**

Angebotsabgabe bis zum 03.04.2018/12:00 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Liepe, Am Sportplatz 4 – Bitte nicht öffnen!“ im Amt Britz-Chorin-Oder-

berg, Liegenschaftsamt, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz, einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Gemeinde Liepe oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

#### Nachfragen:

Herrn Schellhase, Tel.: 0 33 34/ 45 76 25  
Frau Fröscher, Tel.: 0 33 34/ 45 76 51

#### Anschrift:

Amt Britz-Chorin-Oderberg,  
Liegenschaftsamt,  
Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

*Jörg Matthes  
Amtsdirektor*

## Das Bodenschutzamt ist Umweltsündern auf der Spur

» 2017 konnten insgesamt 22 Fälle von illegaler Müllentstorgung aufgeklärt werden. Beinahe jeden Tag erreicht das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim Anzeigen über illegale Müllablagerungen aus dem gesamten Kreisgebiet. „Vornehmlich handelt es sich hierbei um Sperrmüll“, weiß Amtsleiter Joachim Hoffmann zu berichten. „Es sind jedoch auch Ablagerungen von Hausmüll, meist in Säcke verpackt sowie Bauschutt zu verzeichnen.“ Darüber hinaus fänden sich auch gefährliche Abfälle wie beispielsweise Dachpappe oder Asbestplatten, so Hoffmann weiter. Wie in solchen Fällen üblich, wird durch die untere Abfallwirtschaftsbehörde als zuständige Behörde versucht, verwertbare Spuren, wie zum Beispiel Adressen auf Briefen oder andere Hinweise zu sichern, die unter Umständen zum Verursacher führen könnten. Darüber hinaus wurde durch das Bodenschutzamt in Zusammenarbeit mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) eine Müllstreife initiiert. So gelang es beispielsweise, ein Abrissunternehmen ausfindig zu machen, das im Verdacht steht, für massive Bauschuttablagerungen im Jahr 2017 verantwortlich zu sein. Insgesamt konnten im Jahr 2017 22

Ordnungswidrigkeitsverfahren eröffnet werden. In 4 Fällen ist ein Verwarngeld verhängt worden. Ein Bußgeldbescheid wurde in 8 Fällen erlassen. Sechs Verfahren befinden sich noch in Bearbeitung. Es drohen Strafen bis zu 50.000 Euro.

Somit war auch aufgrund der umfangreichen präventiven Maßnahmen der Barnimer Kreisverwaltung in intensiver Zusammenarbeit mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft sowie der beauftragten Müllstreife des Landkreises eine positive Entwicklung der illegalen Ablagerungen landkreisweit zu verzeichnen.

Dennoch ist eine Sensibilisierung der Bürger enorm wichtig. Zeugen, die Beobachtungen zu illegalen Müllablagerungen gemacht haben oder aber Hinweise zu den Verursachern geben können, werden weiterhin gebeten sich bei der unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises Barnim, rund um die Uhr, unter der Telefonnummer 03334 526 2066 zu melden.

*Oliver Köhler  
Pressesprecher*

#### INFO

www.kw-bdg-barnim.de

## Medienportal für Barnimer Pädagogen erfährt einen umfassenden Relaunch

» Mit überarbeitetem Design und größerer Benutzerfreundlichkeit ist das Portal des Medienzentrum Barnim neu gestartet. Lehrkräfte des Landkreises erhalten künftig unter <https://barnim.edupool.de> digitale Lehrmittel für ihren Unterricht und können dabei umfangreiche Suchfunktionen nutzen. Zu den Inhalten gehören didaktisch aufbereitete und lizenziertlich abgesicherte Materialien von Verlagen, das Schulfernsehen und der Schulfunk sowie Materialien, die von regionalen Anbietern produziert wurden.

Die Schulen im Landkreis wurden seit 2012 im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim sukzessive mit moderner Tech-

nik wie interaktiven Whiteboards ausgestattet. Damit ist es Lehrkräften möglich, ihren Unterricht online und mittels digitaler Bildungsmedien zu gestalten. Das Medienzentrum Barnim versteht sich mit seinem Angebot als Partner der Schulen und stellt seit 2009 den Barnimer Lehrkräften digitale Bildungsmedien auf dem Medienportal zur Verfügung. Über 10.000 Unterrichtsmaterialien können die Pädagogen abrufen und im Unterricht einsetzen. Die neue Seite erleichtert Recherchen zu relevanten Unterrichtsthemen sowie das Live-Streaming und den Download von Inhalten. Die Medien können nach Fach, Zielgruppe und Sprache gefiltert werden. Dass

Schülerinnen und Schüler das Portal auch nutzen dürfen, ist ein absolutes Novum. Lehrkräfte können ihnen – z. B. zur Vorbereitung eines Referats – ausgewählte Medien mit individuellen Codes zur Verfügung stellen. Außerdem gibt es für die Lehrkräfte die Möglichkeit, sich ihre Favoriten auf einer Medienliste zu merken. Das Angebot ist für alle im Barnim tätigen Lehrkräfte kostenfrei. Anmeldungen nimmt das Medienzentrum gerne entgegen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.medienzentrum.barnim.de](http://www.medienzentrum.barnim.de)

*i. A. Dr. Christine Schäfer  
Leiterin Kreisvolkshochschule Barnim*